

Aus der Gesellschaft

Bericht über das Vereinsjahr 2004/2005

Mittwoch, 27. Oktober 2004

Univ.-Prof. Dr. Friedrich EIHENDORFER (Wien): Hybridisierung erhöht die Artenvielfalt in der Evolution.

Mittwoch, 10. November 2004

Univ.-Prof. Dr. Ulrich KATTMANN (Fachdidaktik Biologie Univ. Oldenburg): Die Pflanzen, das Leben und der Sauerstoff – Alltagsvorstellungen zur ökologischen Bedeutung der Pflanzen.

Mittwoch, 24. November 2004

Univ.-Prof. Dr. Michael SCHAGERL (Wien): Sodaseen im ostafrikanischen Grabenbruch – ein Eldorado für Naturliebhaber.

Mittwoch, 15. Dezember 2004

Dipl.-Ing. Bernhard SCHÖN (Nationalpark OÖ Kalkalpen, Molln): Pampas, Regenwald und Wasserfälle – Naturschutz im Süden Brasiliens.

Mittwoch, 19. Jänner 2005

Jubiläumsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Gertraud REPP anlässlich ihres 90. Geburtstags.
Univ.-Prof. Dr. Gertraud REPP (Wien): Die Sahara – Land ohne Gnade.

Mittwoch, 16. März 2005

Jubiläumsveranstaltung zum 90. Geburtstag von Univ.-Prof. Dr. Gustav WENDELBERGER
Begrüßung durch den Präsidenten der Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Erich HÜBL
Begrüßung durch den Leiter des Departments für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie, Univ.-Prof. Dr. Georg GRABHERR
Univ.-Prof. Dr. Gustav WENDELBERGER (Wien): Wie ist die Welt so weit und schön.

Mittwoch, 13. April 2005

Dr. Zdenka NEUHÄUSLOVÁ (Pruhonice): Die Vegetation der Tschechischen Republik am Beispiel von großflächigen Schutzgebieten.

Mittwoch, 27. April 2005

Mag. Georg KRIEGER (Wien): Die Vogelwelt im Esquinas-Regenwald – ökologische Betrachtungen des bunten Federvolkes in Costa Rica.

Mittwoch, 11. Mai 2005

Mag. Markus STAUDINGER (Wien): Nachhaltige Entwicklung in Marokko im Spannungsfeld von natürlicher Vegetation und ihrer anthropogenen Nutzung.

Mittwoch, 15. Juni 2005

Dr. Matthias HORN (Wien): Lebende mikrobielle Fossilien – wie Bakterien gelernt haben, den Menschen zu infizieren.

21. 8.–9. 9. 2005

Auslandexkursion nach Südafrika (Karoo und Kalahari) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Karl SÄNGER (Wien) und Univ.-Prof. Dr. Brigitte HELFERT (Wien).

Die Generalversammlung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich fand am 13. April 2005 statt.

ZOOLOGISCH-BOTANISCHE GESELLSCHAFT IN ÖSTERREICH

Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft Seit 1851

- SATZUNGEN** Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein und hat den Zweck, das Studium der wissenschaftlichen Zoologie, Botanik und Ökologie anzuregen, die Erforschung der einheimischen Fauna und Flora zu fördern und den Kontakt der Wissenschaftler untereinander und mit einem interessierten Publikum zu vermitteln.
- PUBLIKATIONEN** Über Aktivitäten der Gesellschaft und über Veranstaltungen aus dem naturwissenschaftlichen Umfeld informieren 4-mal im Jahr die **MITTEILUNGEN**. Die **VERHANDLUNGEN** erscheinen jährlich und stehen jedem für die Publikation von Originalarbeiten ökologischen und systematischen Inhalts mit Bezug auf Österreich und seine Nachbarländer offen. In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien werden ab 2002 die **SCHRIFTEN** ediert, welche Arbeiten populären Charakters sowie ausgewählte Vortragsmanuskripte (siehe unten) abdrucken. Die fallweise erscheinenden **ABHANDLUNGEN** haben monographischen Charakter zur Veröffentlichung umfangreicherer Arbeiten. Gemeinsam mit dem Wiener Coleopterologenverein werden die **KOLEOPTEROLOGISCHE RUNDSCHAU** (jährlich) sowie die **MONOGRAPHS ON COLEOPTERA** (unregelmäßig) herausgegeben.
- BIBLIOTHEK** Die Bibliothek umfasst Monographien sowie derzeit rund 1000 Periodika, die durch Schriftentausch erworben werden, und ist für Interessierte zugänglich.
- VERANSTALTUNGEN** Die Gesellschaft organisiert Vorträge in- und ausländischer Forscher, sowie Veranstaltungen der einzelnen Sektionen (Geobotanische Arbeitsgemeinschaft, Entomologie, Ornithologie), zu denen auch Exkursionen zählen.
- MITGLIEDSBETRAG** Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 29 EURO, welcher den Erhalt der **VERHANDLUNGEN** und der **SCHRIFTEN** inkludiert. Für die anderen Druckwerke besteht die Möglichkeit zum verbilligten Bezug.
- SPENDEN** Nach einem Bescheid des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sind in Österreich Spenden an die ÖZBG in vollem Umfang steuerlich absetzbar. Bankverbindung: Österreichische Postsparkasse PSK 7129.207.
- HOMEPAGE** <http://www.univie.ac.at/zoobot>

Hinweise für Autoren

Die „Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich“ erscheinen in Jahresbänden. Gedruckt werden **wissenschaftliche Originalarbeiten ökologischen und systematischen Inhaltes**, entsprechend den Vereinsstatuten vorzugsweise mit Bezug auf Österreich und seine Nachbarländer einschließlich des Mittelmeergebietes.

Die Annahme zum Druck erfolgt unter Einschaltung von Referenten aus dem entsprechenden Fachgebiet.

Einreichform: Manuskript und Diskette in „Word“.

Gliederung: Titel
Vor- und Zuname der Autorin/des Autors/der Autoren
 Kurzfassung in Deutsch und Englisch
 Keywords (in Englisch)
 Einleitung
 Material und Methoden
 Ergebnisse
 Diskussion
 Literatur
 Eingangsdatum
 Anschrift: Adresse der Autorin/des Autors/der Autoren.
 E-Mail-Adresse

Falls einer Arbeit diese Gliederung nicht zugrunde gelegt werden kann, wird eine andere Unterteilung zwischen „Einleitung“ und „Literatur“ ebenso akzeptiert.

Text: DIN A4, Seitenränder 3 cm, 1½ zeilig, Times New Roman, Punktgröße 12.

Überschriften: zentriert, fett, Punktgröße 18 (**Titel**) bzw. Punktgröße 14 (**sonstige Überschriften**).

Lateinische Gattungs- und Artnamen: kursiv.

Literaturzitate im Fließtext: Autor in Kapitälchen und Erscheinungsjahr: z. B. EISINGER (1996) bzw. (EISINGER 1996), (SIMON & FRITSCHIE 1993), (PAVLICEV et al. 2000).

Zitate im Literaturverzeichnis:

EISINGER K., 1996: Photosyntheseleistung von Stadtpflanzen. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 133, 87–106.

SIMON K. H. & FRITSCHIE U., 1993: Stoff- und Energiebilanzen. In: SUKOPP H. & WITTIG R. (Hrsg.), Stadtökologie, 319–347. Fischer, Stuttgart.

PAVLICEV M., PUNZ W. & MAIER R., 2000: Ökosystemare Stoffflussanalyse der Stadt Ptuj (SLO). Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 137, 265–283.

Abbildungen: druckfertig, dem A4-Format bzw. dem Satzspiegel der Zeitschrift angepasst. Wiedergabe von Schwarz-Weiß-Fotos ist möglich. Farbfotos können nur bei Abdeckung der Mehrkosten gedruckt werden. Abbildungen nicht in den Text einbinden, sondern getrennt der Arbeit beilegen. Positionierung der Abbildungen im Text anmerken. Legenden müssen in Deutsch und Englisch vorliegen.

Tabellen: druckfertig, dem A4-Format bzw. dem Satzspiegel der Zeitschrift angepasst. Kleintabellen können im Text eingebunden sein; die Legende ist an den Kopf der Tabelle

zu stellen. Ansonsten Tabellen nicht in den Text einbinden, sondern getrennt der Arbeit beilegen. Positionierung der Tabellen im Text anmerken. Legenden müssen in Deutsch und Englisch vorliegen.

Umfang der Arbeiten: maximal 25 Manuskriptseiten (inklusive Abbildungen und Tabellen). Arbeiten größeren Umfangs werden nur in Sonderfällen und mit Zustimmung des Präsidiums (Ausschusses) der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, allenfalls gegen einen finanziellen Beitrag angenommen.

Sonderdrucke: Jede Autorin bzw. jeder Autor erhält 25 Sonderdrucke seiner Arbeit. Zusätzliche Sonderdrucke können durch Vermerk auf den Korrekturen zum Selbstkostenpreis bestellt werden.

Manuskripte sind zu senden an:

Botanik – Univ.-Prof. Dr. Rudolf MAIER, E-Mail: Rudolf.Maier@univie.ac.at

Zoologie – Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WAITZBAUER,

E-Mail: Wolfgang.Waitzbauer@univie.ac.at

Fakultätszentrum Ökologie

Universität Wien

Althanstraße 14

A-1090 Wien

Redaktionsschluss: 30. Juni

Instructions to authors

The “**Verhandlungen der Zoologisch Botanischen Gesellschaft in Österreich**” are published in annual volumes. The journal accepts **original scientific work dealing with ecological or systematic issues**. As stipulated in the Society’s statutes, preference is given to work related to Austria or its neighbouring countries including the Mediterranean area.

Acceptance of papers is contingent upon a review process with referees from the respective field of research.

Submission: manuscript and diskette (Word®).

Form and structure of the manuscripts:

- Title of the contribution
- The family and given names of the author(s)
- Summary in English and German
- Keywords (English)
- Introduction
- Material and Methods
- Results
- Discussion
- References
- Date of submission
- Author’s address(es), e-mail

If the research cannot be organised according to the above format, then other subdivisions between the “Introduction” and “References” will be acceptable.

Text: DIN A4, 1.5 spaced, margins 3 cm, Times New Roman, size 12.

Headings: centred, bold, size 18 (title) resp. size 14 (other headings).

Scientific genus and species names: italics.

Citation in the running text: author’s name and year of publication: for example EISINGER (1996), (SIMON & FRITSCHIE 1993), (PAVLICEV et al. 2000).

Citation in the Reference section:

EISINGER K., 1996: Photosyntheseleistung von Stadtpflanzen. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 133, 87–106.

SIMON K. H. & FRITSCHIE U., 1993: Stoff- und Energiebilanzen. In: SUKOPP H. & WITTIG R. (eds.), Stadtökologie, 319–347. Fischer, Stuttgart.

PAVLICEV M., PUNZ W. & MAIER R., 2000: Ökosystemare Stoffflussanalyse der Stadt Ptuj (SLO). Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 137, 265–283.

Figures: print-ready, suitable for A4 format resp. print space. Black & white photographs are accepted. Colour photos must be paid by the author. Legends (in German and English) should be submitted separately. Indicate the position of figures in the text.

Tables: print-ready, suitable for A4 format resp. print space. Tables headed by the legends (in German and English) should be submitted separately; short tables may be embedded in the text. Indicate the position of tables in the text.

Length of contributions: Manuscripts (tables and figures included) should not exceed 25 pages. Lengthier contributions will only be accepted in special cases and with con-

sent of the board (committee) of the Zoological-Botanical Society, whereby the authors may be charged for the additional costs.

Reprints: Every author will receive 25 reprints of his/her paper. Additional reprints can be ordered at cost by noting the desired number of copies on the proofs.

Manuscripts should be sent to:

Botany – Univ.-Prof. Dr. Rudolf MAIER, e-mail: Rudolf.Maier@univie.ac.at

Zoology – Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WAITZBAUER,

e-mail: Wolfgang.Waitzbauer@univie.ac.at

Ecocenter Vienna

University of Vienna

Althanstrasse 14

A-1090 Vienna

Editorial deadline: 30th of June

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [142](#)

Autor(en)/Author(s): ZOBOT Österreich ZOBOT Österreich

Artikel/Article: [Aus der Gesellschaft- From the society 107-112](#)